

<u>Dieser Vordruck ist nur für ein Weiterbildungsjahr gültig und sollte kontinuierlich (z.B. alle 2 Monate) geführt werden. Bei Wechsel der/des Weiterbildungsbefugten, ist ebenfalls ein neuer Vordruck anzuwenden.</u>

Nach § 8 Abs. 2 der Weiterbildungsordnung führt der zur Weiterbildung befugte Arzt/In mit seinem in Weiterbildung befindlichen Kollegen / Kollegin nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnitts, *mindestens jedoch einmal jährlich*, ein Gespräch, in welchem der Stand der Weiterbildung von beiden beurteilt wird. Bestehende Defizite werden aufgezeigt. Der Inhalt dieses Gesprächs ist zu dokumentieren und dem Antrag zur Zulassung zur Prüfung beizufügen.

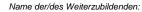
Diese Auflistung ersetzt nicht ein detailliertes Weiterbildungszeugnis des Weiterbilders über die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten während der Weiterbildung.

Name des Weiterzubildenden:		GebDatum:	
Name der/des Weiterbildungsbefugten:			
Weiterbildungsstätte:			
Berichtszeitraum:			
Die Weiterbildung erfolgte ganztägig / halbtägig im Umfang von% (vertraglich for o Die Weiterbildungszeiten sind außer dem üblichen Urlaub nicht unterbrochen we			
o Die Weiterbildung wurde wegen	von	bis	unterbrochen.
Datum und Unterschrift der/des Weiterbildungsbefugten / Praxis- Klinikstempel:	Datum und	d Unterschrift der/des	Weiterzubildenden:

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

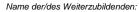


unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Datum / Unterschrift des WB-Befugten
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen		
Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des		
Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der		
Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit		
visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließ-		
lich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des		
Arzneimittelmissbrauchs		
der allgemeinen Schmerztherapie		
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiter-		
führenden Diagnostik einschließlich der Differen-		
tialindikation und Interpretation radiologischer Be-		
funde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen		
Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und		
Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und inter-		
kulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen		
Handelns		
geschlechtsspezifischen Aspekten in Prävention,		
Diagnostik, Therapie und Rehabilitation		
den Strukturen des Gesundheitswesens		



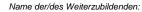


Weiterbildungsinhalte		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Datum / Unterschrift des WB-Befugten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß den Allge-		
meinen Bestimmungen der WBO (s. Seite 2)		
der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nach-		
sorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Infekti-		
onen, Verletzungen und Fehlbildungen des männli-		
chen Urogenitalsystems und der weiblichen Harn-		
organe sowie Notfallversorgung		
der Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, Behandlung		
und Nachsorge von urologischen Tumorerkrankungen		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthe-		
rapie einschließlich der Indikationsstellung zur uro-		
logischen Strahlentherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender		
Patienten		
den umwelthygienischen Aspekten der Entstehung		
urologischer Tumore		
der Erkennung und Behandlung der erektilen Dys-		
funktion einschließlich der Erkennung andrologi-		
scher Störungen und Indikationsstellung zur weiter-		
führenden Behandlung		
der Familienplanung und Sexualberatung des Man-		
nes und des Paares		
der Sterilisation und (Re-)Fertilisierung des Mannes		
der Erkennung und Behandlung gebietsbezogener		
endokrin bedingten Alterungsprozesse		
der Erkennung proktologischer Erkrankungen und		
der Indikationsstellung zur weiterführenden		
Behandlung		
der Ernährungsberatung und Diätetik bei urologi-		
schen Erkrankungen		



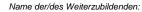


Weiterbildungsinhalte		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Datum / Unterschrift des WB-Befugten
der Indikationsstellung zur operativen Behandlung		
und der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung einschließlich der Nierentransplantation		
den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und		
Behandlung		
endoskopischen und minimal-invasiven Operationsverfahren		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen		
Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
instrumentellen und funktionellen Untersuchungs-		
methoden einschließlich urodynamischer Verfahren		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Re-		
aktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen		
einschließlich den Grundlagen zytodiagnostischer		
Verfahren sowie Einordnung der Ergebnisse in das		
jeweilige Krankheitsbild		
Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle ein-		
schließlich lebensrettender Maßnahmen zur Auf-		
rechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		
der Indikationsstellung und Überwachung physikali-		
scher Therapiemaßnahmen		





Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *		WBO *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Anzahl und Datum bitte kontinu	uierlich eintragen:		Datum / Unterschrift des WB-Befugten
urologische Früherkennungsuntersuchungen	500				
Ejakulatuntersuchungen	50		i i		
kulturelle bakteriologische und mykologische Untersuchung im Nativmaterial (Urin, Prostatasekret, Ejakulat) unter Verwendung eines Trägers mit einem oder mehreren vorgefertigten Nährböden (z. B. Eintauchnährböden)					
Keimzahlschätzung	BK				
Nachweis antimikrobieller Wirkstoffe mittels Hemmstofftest	25				
Ultraschalluntersuchungen der Urogenitalorgane, des Retroperitoneums und Abdomens einschließ- lich Doppler-/Duplex-Sonographien der Gefäße des Urogenitaltraktes	500				
Punktions- und Katheterisierungstechniken ein- schließlich suprapubischer Zystostomie, Harnleiter- schienung und Legen von Drainagen sowie der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	200				
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50				
Lokal- und Regionalanästhesien	50				
urodynamische Untersuchungen einschließlich Provokationstests und Uroflowmetrie	50				
extrakorporale Stoßwellenbehandlung	100				





Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Anzahl und Datum bitte kontinuierlich eintragen:	Datum / Unterschrift des WB-Befugten
urologische Eingriffe einschließlich endoskopischer, laparoskopischer, lasertherapeutischer, ultraschall- gesteuerter und sonstiger physikalischer Verfahren, davon	250		
 an Niere, Harnleiter, Retroperitonealraum, z. B. Nephrektomie, Ureteroskopie, Nierenbeckenplastik 	50		
 an Harnblase und Prostata, z. B. Harn-Inkontinenzoperation, Prostataade- nomektomie einschließlich transurethraler Pros- tata- und/oder Blasentumoroperationen 	100		
- am äußeren Genitale und Harnröhre z. B. Hodenbiopsie, Zirkumzision, Orchidopexie, Varikozelen/Hydrozelen-Operation, Urethrotomie	100		
Mitwirkung bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, z. B. Radikaloperation bei uro- logischen Krebserkrankungen	50		



* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:	
ggf. zusätzlich von der/dem Weiterzubildenden erworbenen Kenntnisse:	
Das vorgesehene Ziel im Rahmen des Weiterbildungscurriculums wurde im Berichtsze erreichen oder teilweise erreichen des vorgesehenen Ziels bitte Begründung angeben)	itraum <i>erreicht / teilweise erreicht</i> oder <i>nicht erreicht</i> (bitte nicht zutreffendes streichen; bei nicht
Datum und Unterschrift der/des Weiterbildungsbefugten / Praxis- Klinikstempel:	Datum und Unterschrift der/des Weiterzubildenden:



Dokumentation der Gespräche gemäß § 8 MWBO (mindestens einmal jährlich)

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:	
Gesprächsinhalt:	
Datum des Gespräches:	
Unterschrift des Befugten	Unterschrift des / der Assistenz-Arztes / -Ärztin
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:	
Gesprächsinhalt:	
Datum des Gespräches:	
Unterschrift des Befugten	Unterschrift des / der Assistenz-Arztes / -Ärztin